

Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Prof. Dr. Ingo Hahn, Katrin Ebner-Steiner, Christoph Maier u. a. und Fraktion (AfD)

Grenzwertwahn beenden: Für realitätsnahe und objektive Schadstoffmessungen in Bayern (Drs. 18/7824)

Fünfter Vizepräsident Markus Rinderspacher: Vielen Dank, Herr Kollege Flierl. Nächste Rednerin ist für BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Frau Kollegin Rosi Steinberger.

Rosi Steinberger (GRÜNE): Herr Präsident, liebe Kolleginnen und Kollegen! Lieber Kollege Klingen, mit dem Staubsauger haben Sie mich schon recht erschreckt. Aber zum Glück haben Sie damit auch nicht recht. Herr von Brunn ist auch schon zusammengezuckt.

Aber zu Ihrem Antrag: Sie gehen in Ihrem Antrag davon aus, dass der Anteil des Straßenverkehrs am NOx-Ausstoß viel geringer sei, als allgemein angenommen. Als Beweis führen Sie die Stickoxidwerte an, die in der ersten Woche des Lockdowns nicht signifikant gesunken waren. Langfristige Messungen zeigen, dass das nicht stimmt. Es wurden NOx-Senkungen bis 40 % gemessen. Ihrem Antrag fehlt also jede Grundlage. Wir lehnen ihn deshalb ab.

(Beifall bei den GRÜNEN)